



LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Hauenstein

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	5
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	5
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	5
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Hauenstein –	6

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

Nördlich der Gemeinde Hinterweidenthal verläuft die B_10. Im Zusammenhang mit dem vierstreifigen Ausbau sind im Abschnitt Wallmersbach-Hinterweidenthal umfangreiche Lärmvorsorgemaßnahmen nach der 16. BImSchV erforderlich und im Planfeststellungsbeschluss vom 17.09.2009 festgesetzt. Südlich der B_10 ist zum Schutz der Anwohner vor Verkehrslärm auf einer Länge von ca. 810 m eine 2 bis 4 m hohe Lärmschutzwand vorgesehen. Hiervon wurde bereits ein Wandabschnitt realisiert, der übrige ist in Bau (Stand 2017).

Darüber hinaus wurden an acht Gebäuden passiver Lärmschutz realisiert.

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Hauenstein

–

Hinterweidenthal

Die Gemeinde Hinterweidenthal beantragte 2016 eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der B_427 von 50 auf 30 km/h. Dazu führte der LBM eine schalltechnische Untersuchung nach RLS-90 durch mit dem Ergebnis, dass an vier Gebäuden tags und 65 Gebäuden nachts Überschreitungen der Richtwerte der Lärmschutz-Richtlinien-StV 2007 vorliegen. Auf dieser Grundlage ordnete die untere Verkehrsbehörde im Sommer 2017 in der Gemeinde Hinterweidenthal eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h in der Ortsdurchfahrt für den Zeitraum Nacht (22.00 - 06.00 Uhr) an. Seit Oktober 2018 gilt Tempo 30 auch tagsüber.

Auf der Hauptstraße (B_427) ab Höhe Hauptstraße 1 bis auf Höhe Hauptstraße 131 gilt in beiden Fahrtrichtungen Tempo 30 statt Tempo 50.

Entlang der B_10 ist im Bereich der Ortsbebauung eine Lärmschutzwand errichtet.

In den Jahren 2004 / 2005 wurden laut Aussagen des LBM in der Ortsdurchfahrt B_427 Hinterweidenthal passive Lärmschutzmaßnahmen (Einbau von Schallschutzfenstern und ggf. von Lüftern) im Rahmen der Lärmsanierung an 25 Gebäuden abgewickelt.

Spirkelbach

–

Wilgartswiesen

Auf der Hauptstraße (K 340_56) gilt ab Höhe Hauptstraße 9 bis zum Ortsausgang in beiden Fahrtrichtungen Tempo 30 statt Tempo 50.

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

Darstein

–

Dimbach

–

Lug

–

Schwanheim

–

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Aufgrund ausstehender Rückmeldungen soll die Aktualisierung dieses Abschnitts im weiteren Prozess der Lärmaktionsplanung erfolgen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Als Maßnahme wurde im Rahmen des kommunalen Lärmaktionsplans der Einsatz eines lärmmindernden Belags im Bereich der B 427 (von Bahnhofstraße bis Ortsausgang) schalltechnisch untersucht. Die Entscheidung über bauliche Maßnahmen an der Ortsdurchfahrt sowie deren Umsetzung liegt im Zuständigkeitsbereich des Straßenbaulastträgers. Die Verbandsgemeinde setzt sich für die Realisierung dieser Maßnahme ein.

Im Zuge der kommunalen Lärmaktionsplanung ist für die Ortsgemeinde Wilgartswiesen als mögliche Lärminderungsmaßnahme eine 1.420 m lange und 4 m hohe, absorbierende Lärmschutzwand schalltechnisch untersucht worden. Inwieweit sich die Maßnahme realisieren lässt, lässt sich zeitlich nicht festlegen, da die mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Schallschutzmaßnahme einhergehenden Kosten nicht unerheblich sind.

Motorradlärm führt auch in der Verbandsgemeinde Hauenstein zu zahlreichen Beschwerden. Beliebte Motorradstrecken, wie sie sich auch innerhalb der Verbandsgemeinde befinden, werden vor allem an Wochenenden und zu Urlaubszeiten stark befahren und stellen für die Anwohner eine große Belastung dar. In solchen Fällen kann von der zuständigen Verkehrsbehörde beispielsweise geprüft werden, ob die Voraussetzungen für Verkehrsbeschränkungen für Motorräder vorliegen. Jedoch stehen bei der derzeitigen bundesrechtlichen Rechtslage kaum verkehrsrechtliche Eingriffsmöglichkeiten auf Motorradstrecken aus Lärmschutzgründen zur Verfügung. Auf solchen Strecken können Motorradlärm-Displays ggf. Abhilfe schaffen.

Mittels einer Geschwindigkeits- und Lärmmessung werden zu schnelle und zu laute Motorradfahrende identifiziert, unmittelbar angesprochen und durch die Anzeige des Dialogdisplays zu einer moderaten Fahrweise aufgefordert.

Für die Umsetzung der im Auftrag der Verbandsgemeinde und im Rahmen der zurückliegenden Lärmaktionsplanung analysierten und untersuchten kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen setzt sich die Verbandsgemeinde weiterhin ein.

Die Verbandsgemeinde Hauenstein vertritt im Rahmen ihrer Zuständigkeit wie bisher die nachfolgend genannten Grundsätze und Zielvorstellungen:

Der ordnungsgemäße Zustand der Straßenoberflächen aller Straßen ist durch regelmäßige Kontrollen und ggf. Instandsetzungen sicherzustellen.

Bei zukünftigen Planungen werden keine Neubaugebiete in lärmbelasteten Bereichen ohne die Konzeption von Schallschutzmaßnahmen ausgewiesen.

Zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) sollen fördernde Maßnahmen ergriffen werden. So sollten beispielsweise Wege zu Schulen und Kindergärten so sicher gestaltet werden, dass die Kinder diese gefahrlos alleine befahren bzw. begehen können und somit Bringfahrten zu den Einrichtungen unterbleiben können.

Das bestehende System von Fahrrad- und Fußwegen soll ausgeweitet werden, um insbesondere auch innergemeindliche motorisierte Individualverkehre ersetzen zu können.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG HAUSTEIN –

Die Verbandsgemeinde Hauenstein liegt im südlichen Pfälzerwald (Naturpark), dem deutschen Teil des Wasgaus, der zum Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen gehört. Hauenstein ist als Luftkurort ausgewiesen.

Das Biosphärenreservat ist mit seinen artenreichen Mischwäldern und Wiesentälern das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Ziel des Biosphärenreservats ist es, „natürliche Ressourcen zu erhalten, Umweltbelastungen vorzubeugen und umweltgerechtes Verhalten bewusst zu machen.

Spezielle Entwicklungs- und Förderprogramme, Forschung, Umweltbeobachtung und Schaffung eines breiten Umweltverständnisses sollen ein harmonisches Miteinander zwischen Menschen und belebter Umwelt einleiten und langfristig sichern.“

Somit entspricht diese Zielsetzung der der Ruhigen Gebiete gemäß Umgebungslärmrichtlinie.

Zurzeit wird geprüft, ob in den zuvor genannten Gebieten und gegebenenfalls darüber hinaus auch in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.